



LSEG: neue Sondierungsgespräche

Die London Stock Exchange Group (LSEG) hat Sondierungsgespräche begonnen, die in einem Verkauf des Fixed-Income-Handelsplatzes MTS oder eventuell auch der kompletten Borsa-Italiana-Gruppe resultieren könnten. Damit will der britische Börsenbetreiber die Bedenken der Europäischen Kommission in ihrer Phase-II-Prüfung des Refinitiv-Mergers ausräumen und damit den Weg für die Übernahme des Datenanbieters freimachen. Allerdings weist der Londoner Börsenbetreiber explizit darauf hin, dass die Gespräche ergebnisoffen geführt werden und ein Verkauf der Bereiche nicht zwingend sei.

Die LSEG bestätigte darüber hinaus, dass das United States Department of Justice seine kartellrechtliche Untersuchung der Transaktion abgeschlossen habe, ohne Maßnahmen einzufordern. Zudem habe es eine Reihe weiterer kartellrechtlicher Bestätigungen in anderen Jurisdiktionen gegeben. LSEG erwartet das Closing der Transaktion für Ende 2020 oder „früh im Jahr 2021“.

EU-Kommission: Kapitalmarktregelungen

Die EU-Kommission hat Maßnahmen für die Erholung der Kapitalmärkte als Teil ihrer Gesamtstrategie zur Bewältigung der Corona-Krise verabschiedet. Dieses Maßnahmenpaket enthält unter anderem gezielte Anpassungen der Prospektverordnung. So soll der temporäre „EU-Wiederaufbauprojekt“ – eine Art Kurzprospekt für Unternehmen, die auf dem Markt einschlägige Erfahrung vorweisen können – künftig lediglich 30 Seiten anstatt mehrere hundert Seiten lang sein. Ziel ist es, den Unternehmen die Eigenkapitalaufnahme an den Kapitalmärkten zu erleichtern.

Ein zweites Paket gezielter Änderungen der Prospektverordnung zielt darauf ab, Kreditinstituten, die eine wesentliche

Rolle bei der Finanzierung der Erholung der Realwirtschaft spielen, die Mittelbeschaffung zu erleichtern.

Darüber hinaus soll es auch Erleichterungen für erfahrene Anleger bei der MiFID-II-Verordnung geben, um den Verwaltungsaufwand für die Kapitalmarktteilnehmer zu reduzieren. Parallel dazu hat die Kommission eine öffentliche Konsultation zu Änderungen an der delegierten Richtlinie zu MiFID II eingeleitet, damit für kleine und mittelgroße Emittenten sowie für den Bereich Anleihen mehr Analysen verfügbar werden. Insbesondere für KMU sollen Finanzanalysen ausreichend verfügbar sein, damit sie gut sichtbar und für Investoren attraktiv sind. Weiterhin sollen die Verbriefungsvorschriften gelockert werden, damit die Nutzung von Verbriefungen erleichtert wird und besser für den Aufbau Europas nach der Corona-Krise genutzt werden kann.

SIX: erstes aktives Krypto-ETP

An der Schweizer Börse wurde das nach Angaben der Betreiberin SIX Group allererste aktiv verwaltete Exchange Traded Product (ETP) auf Kryptowährungen lanciert. Als Emittent fungiert dabei Bitcoin Capital, verwaltet wird das Produkt von FiCAS. Die Liquidität für das Produkt wird von Flow Traders bereitgestellt. Das ETP soll die 15 wichtigsten Kryptowährungen abdecken und einen aktiven Handel sowie ein aktives Risikomanagement bieten. Das Exchange Traded Produkt ist sowohl für private als auch institutionelle Anleger in der Schweiz sowie europaweit in ausgewählten Jurisdiktionen verfügbar.

JPX: Transition schreitet voran

Die Japan Exchange Group JPX treibt ihre Transition zu einem umfassenden Handelsplatz voran. Dazu verkündete die JPX nun, dass die Migration der Futures und Optionen auf Edelmetalle, Gummi und

auf landwirtschaftliche Produkte von der Tokyo Commodity Exchange zur Osaka Exchange – seit 2012 ein Teil der JPX Gruppe – abgeschlossen wurde. Das gleiche gilt für die Integration der Japan Securities Clearing Corporation (JSCC) und das Japan Commodity Clearing House (JCCH).

SSE Star Market: erster Geburtstag

Zum ersten Geburtstag des chinesischen Technologie-Index Star Market feierte sich die Shanghai Stock Exchange (SSE). Der Index war ein Jahr zuvor mit sieben chinesischen Tech-Firmen an den Start gegangen und sorgte gleich am Anfang für große Kurssprünge. Zum Stichtag des Geburtstags sind bereits 140 Unternehmen am Star Market gelistet und verfügen über eine kumulierte Marktkapitalisierung von 2,79 Billionen chinesischen Yuan (umgerechnet etwa 339 Milliarden Euro; Stand 5. August 2020). Diese Unternehmen haben am Star Market insgesamt 217,9 Milliarden chinesische Yuan (umgerechnet etwa 27 Milliarden Euro, Stand 5. August 2020) an frischem Kapital eingesammelt.

CBOE: Transaktion abgeschlossen

Die Chicago Board Options Exchange (CBOE) hat die Akquisition von Matchnow, dem größten kanadischen außerbörslichen Handelsplatz für Aktien, abgeschlossen. Im Jahr 2007 wurde Matchnow gegründet und konnte seitdem seinen Marktanteil am außerbörslichen Handel in Kanada auf 65 Prozent ausbauen, berechnet auf den gesamten Handel inklusive börslichen Handel beträgt der Marktanteil 7 Prozent. Verkäufer der Plattform ist Virtu Financial. Über Details der Transaktion wurde nichts bekannt. Die CBOE weist jedoch darauf hin, dass der Kaufpreis aus der finanziellen Perspektive „nicht wesentlich“ ist. Mit der Transaktion soll unter anderem die regionale Expansion vorangetrieben werden.